

Mehr Frauen in Führungspositionen – Regionale Bündnisse für Chancengleichheit

Informationen für Unternehmen

Gemeinsam erfolgreich – Mehr Frauen in Führungsverantwortung

Sie möchten Ihre Fach- und Führungskräfte langfristig binden und dabei hochqualifizierte Frauen in Führungspositionen fördern? Als eines von zehn Unternehmen in Ihrer Region haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen der *Regionalen Bündnisse für Chancengleichheit* Ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen und mit mehr Frauen an der Spitze innovativ und wettbewerbsfähig zu sein. Wir beraten und unterstützen Sie dabei.

Die zehn *Regionalen Bündnisse* spiegeln beispielhaft Deutschlands regionale und unternehmerische Vielfalt wider. Große und mittelständische, private und öffentliche Unternehmen decken ein breites Spektrum an Branchen und Größen ab.

Ihre Teilnahme: Nutzen und Vorteile

Die Teilnahme am *Regionalen Bündnis* bietet Ihnen:

- öffentliche Sichtbarkeit als Vorreiter für Chancengleichheit. Sie erhöhen Ihre Attraktivität für hochqualifizierte weibliche Fach- und Führungskräfte.
- Die Einbindung in ein regionales Netzwerk gemeinsam mit der politischen Leitung Ihrer Region, mit engagierten Unternehmen und wichtigen Handlungsträgern/innen.
- kostenfreie unternehmensindividuelle Strategieberatung durch ausgewiesene Expertinnen und Experten der EAF. Diese umfasst u.a.:
 - eine fundierte Analyse der Personalstruktur Ihres Unternehmens
 - Benchmarking: Wo stehen andere Unternehmen Ihrer Größe und Branche in punkto Chancengleichheit?
 - Handlungsempfehlungen: Wo liegt der Handlungsbedarf und wo sind die besten Chancen Ihres Unternehmens?
 - Lösungsansätze: Welche innovativen personalpolitischen Konzepte gibt es? Welche Strategien für mehr Frauen in Führungspositionen passen zu Ihrem Unternehmen?

Wie ist der Ablauf?

1. Schritt: Ist-Analyse

Zunächst richten wir mit Ihnen den Blick auf die Ist-Situation in Ihrem Unternehmen: Welche Chancen haben Frauen bisher, in Ihrem Unternehmen Führungsverantwortung zu übernehmen? Und wo liegen dabei die Herausforderungen? Ein Self-Assessment in Form einer Online-Befragung bietet Ihnen einen Überblick über die betriebliche Situation und über Stärken und Potenziale in Bezug auf Chancengleichheit.

Hierbei geht es um folgende **Handlungsfelder**:



2. Schritt: Strategie-Workshop

Im Anschluss an die Ist-Analyse führt die EAF mit Ihnen einen Strategie-Workshop durch. Dieser beinhaltet:

- Rückmeldung zu Stärken und Potenzialen Ihres Unternehmens innerhalb der oben genannten Handlungsfelder,
- Benchmarking auf der Grundlage der Ergebnisse der 100 am Projekt beteiligten Unternehmen, erweitert durch übergreifende branchenspezifische Daten,
- Empfehlungen für konkrete Schritte und Maßnahmen, die auf Ihre Situation zugeschnitten sind.
- gemeinsame Entwicklung von Strategien für mehr Frauen in Führungspositionen.

3. Schritt: Zielvereinbarung

Sie haben sich einen Überblick über die Situation in Ihrem Unternehmen verschafft. Im 3. Schritt legen Sie für Ihr Unternehmen kurz- und mittelfristige Ziele fest. Diese können sich auf folgende Ebenen beziehen:

Den Frauenanteil

- an den Einstellungen qualifizierter Nachwuchskräfte zu erhöhen,
- an den Führungsnachwachskräften zu erhöhen und ihn dem Anteil von Frauen in den entsprechenden Studienfächern anzunähern oder gleichzusetzen und
- im Top-Management zu erhöhen und den Abstand zwischen dem Frauenanteil unter den Nachwuchskräften und im Top-Management zu verringern.

Diese Vereinbarungen sind wichtiger Bestandteil der *Regionalen Bündnisse*. Ihr Unternehmen setzt damit ein sichtbares Zeichen für mehr Chancengleichheit. Dazu entwickeln wir mit Ihnen mindestens zwei Maßnahmen. Diese können zum Beispiel die Entwicklung eines neuen Rekrutierungsinstruments oder eines Mentoring-Programms beinhalten.

4. Schritt: Austausch und Beratung

Während der gesamten Laufzeit profitieren Sie vom regionalen und überregionalen Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen und mit den Politiker/innen vor Ort.

Wir unterstützen Sie gern bei Ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir wollen dazu beitragen, dass sowohl in den Regionen als auch auf Bundesebene kontinuierlich über das Projekt berichtet wird.

Folgende Veranstaltungen sind bis 2015 vorgesehen:

- drei Runde Tische in Ihrer Region unter der Leitung der (Ober)bürgermeisterin/des (Ober)bürgermeisters bzw. der Landrätin/des Landrats,
- ein exklusiver Unternehmensworkshop in Ihrer Region
- ein bundesweiter Branchengipfel gemeinsam mit den Dax-30-Unternehmen,
- eine gemeinsame Abschlusskonferenz zur Präsentation der erreichten Erfolge und Ergebnisse in den zehn Regionalen Bündnissen.

Die Veranstaltungen werden von der EAF konzipiert, vorbereitet und begleitet. Die EAF steht Ihnen während der gesamten Programmlaufzeit für inhaltliche Nachfragen und individuelle Beratung zur Verfügung.

5. Schritt: Der Abschluss

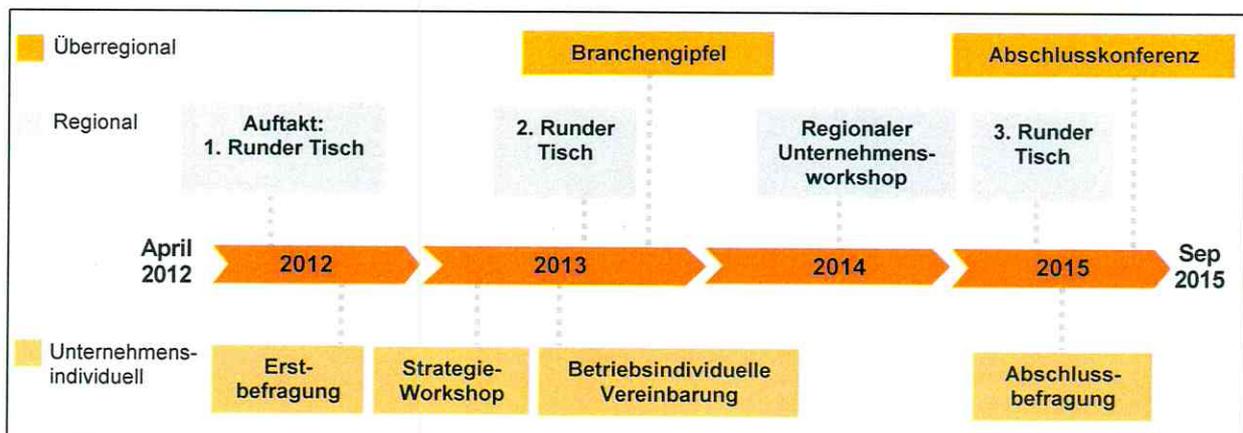
Abschluss-Befragung: In einem Vorher-Nachher-Design nimmt diese Bezug auf die Erstbefragung. So wird aufgezeigt, ob und wie die Vereinbarungen zu den Zielen und Maßnahmen umgesetzt worden sind. Sie erhalten Feedback zur Entwicklung Ihres Unternehmens.

Die Ergebnisse werden in übertragbare Konzepte überführt. Sie werden auf der Abschlusskonferenz in anonymisierter und aggregierter Form öffentlich vorgestellt. Zusätzlich wird eine Publikation erscheinen.

Ihre Mitwirkung: Aufwand und Kosten

- Ihr Unternehmen benennt eine Ansprechpartnerin/einen Ansprechpartner für das Programm. Diese/r koordiniert den Prozess und die Teilnahme Ihres Unternehmens an den Veranstaltungen.
- Weitere Personen im Unternehmen begleiten das Programm durch ihre Mitarbeit in einer Steuerungsgruppe.
- Sie nehmen an zwei Befragungen im Rahmen des Self-Assessments teil.
- Verantwortliche und Fachpersonal beteiligen sich aktiv an einem ca. halbtägigen Strategie-Workshop.
- Sie entwickeln unternehmensindividuelle Ziele und Maßnahmen und setzen diese bis 2015 um.
- Sie wirken an den Veranstaltungen zur Diskussion und Verbreitung der Erfahrungen und Ergebnisse des Programms sowie ggf. an der abschließenden Publikation mit.
- Die Kosten für die Bereitstellung von Personal sowie eventuell für Sie anfallende Reisekosten trägt Ihr Unternehmen. Weitere Kosten entstehen für Sie nicht.

Zeitplan und Etappen



Hand in Hand in der Region

Aus einer Vielzahl von qualifizierten Bewerbungen wurden zehn Regionen für die Mitwirkung an der bundesweiten Initiative „Mehr Frauen in Führungspositionen – Regionale Bündnisse für Chancengleichheit“ ausgewählt. Die Initiative greift das Anliegen des Stufenplans „Mehr Frauen – Mehr Vielfalt in Führungspositionen“ der Bundesregierung auf und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Sie startet im Frühjahr 2012 und endet im Herbst 2015.

Die zehn Regionalen Bündnisse sind:

- | Bautzen (Sachsen)
- | Dülmen (Nordrhein-Westfalen)
- | Lörrach (Baden-Württemberg)
- | Regensburg (Bayern)
- | Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)
- | Salzgitter (Niedersachsen)
- | Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt)
- | Lahn-Dill-Kreis (Hessen)
- | Landkreis Unna (Nordrhein-Westfalen)
- | Landkreis Saarlouis (Saarland)



Die EAF

Projekträgerin ist die **EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft**. Sie begleitet und unterstützt die Arbeit der *Regionalen Bündnisse* vor Ort und berät Kommunen und Unternehmen in wirtschafts- und gleichstellungspolitischen Fragen. Die EAF ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin. Seit 1996 berät sie Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu Chancengleichheit, Diversity Management und Work-Life-Balance und führt Studien zu diesen Themen durch.

Kontakt und Informationen

Weitere Informationen zur Initiative finden Sie unter www.regionale-buendnisse.de.

Ihre Ansprechpartnerinnen in der EAF



Dr. Helga Lukoschat
Strategische Leitung
Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin der EAF



Kathrin Mahler Walther
Projektleitung
Vorstandsmitglied und stellv. Geschäftsführerin der EAF
E-Mail: mahler-walther@eaf-berlin.de | Tel.: 030-28879841 / 0178-2912701



Dr. des. Bettina Munimus
Projektmanagement
E-Mail: munimus@eaf-berlin.de | Tel.: 030-28879850



Jessica Gedamu
Projektmitarbeit
E-Mail: gedamu@eaf-berlin.de | Tel.: 030-28879852

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend